

	<p>Objekt: Aufgeblasenes Fuchsschwanzgras - Alopecurus rendlei Eig</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Botanische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Der Aufgeblasene Fuchsschwanz gehört in Deutschland zu den stark gefährdeten Pflanzenarten und erreicht im äußersten Westen der Republik seine östliche Verbreitungsgrenze. Aktuelle Nachweise liegen nur noch aus dem rheinland-pfälzischen Moseltal und dem Saarland vor.

Früher wurde die Art - wie hier auf dem Etikett - als *Alopecurus utriculatus* Pers. bezeichnet. Trotz der sicherlich auch im ausgehenden 19. Jahrhundert schon gegebenen ausgesprochenen Seltenheit ist dieser Beleg im Herbarium Geisenheyner vergleichsweise schlecht beschriftete. Weder Funddatum noch Sammler sind auf dem Etikett vermerkt. Der Beleg stammt aus dem Umfeld von Saarbrücken (Saarland).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt wann 1900
wer
wo Saarbrücken

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann
wer Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)

Schlagworte

- Herbarium
- Magnoliopsida
- Poaceae
- Poales
- Süßgrasartige
- Süßgräser

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz